

An die sozialdemokratischen Arbeiter

Die Führer der SPD vom Schlage der Schumacher, Ollenhauer und Swolinzky entfesseln einen neuen wilden Chauvinismus und hetzen in reinster Goebbelsart weiter. Sie hetzen gegen die UdSSR, gegen die Volksdemokratien und gegen die demokratischen Kräfte in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands. Aber diese Hetze bringt nicht Arbeit, Brot, Frieden und Freiheit, sondern Not, Teuerung, Arbeitslosigkeit, wachsende Reaktion und steigende Kriegsgefahr.

Fragt euch, ihr sozialdemokratischen Arbeiter, zu diesem Jahreswechsel, wohin die Politik eurer Führer unvermeidlich treibt! Fragt euch, welche Resultate ihre Politik gezeitigt hat!

Die Arbeiterbewegung Westdeutschlands ist tiefer gespalten als zuvor. Den Nutzen hat die Reaktion.

Eure Führer schwätzen vom „Sozialismus als Tagesaufgabe“, aber die Junker sitzen weiter auf ihren Gütern, und die Betriebe werden den in- und ausländischen Kapitalmagnaten in die Hände gespielt. Die Reaktion marschiert auf der ganzen Linie.

Seid ihr nicht schlimmer betrogen als in der Zeit nach 1918? Wollt ihr noch einmal den bitteren Leidensweg gehen, der damals begann und in der nationalen Katastrophe endete?

Täuscht euch nicht, Genossen und Genossinnen der Sozialdemokratischen Partei! Der alte Weg, den euch die Schumacher und Konsorten führen, kann auch nur zu den gleichen Resultaten wie in der Vergangenheit führen, wenn ihr nicht rechtzeitig die Gefahr erkennt und das Steuer der Politik in Westdeutschland herumreißt!

Noch ist es Zeit! Laßt sie nicht ungenützt verstreichen! Duldet nicht länger die Führung durch Antimarxisten und Einpeitscher der Restaurierung des Monopolkapitalismus!

Schaut auf die sowjetische Besatzungszone Deutschlands und urteilt nach den Tatsachen!

*Sind es nicht dieselben Haßgesänge? **

Wundert es euch, wenn die Großagrarien und Konzernherren samt der Presse und dem Rundfunk, die von ihnen gelenkt werden, die neue demokratische Ordnung in der Ostzone maßlos hassen? Kann es anders sein, nachdem die Güter der Großgrundbesitzer aufgeteilt, die Betriebe der Kriegs- und Naziverbrecher in Volkseigentum übergeführt sind und ihre politische Macht gebrochen ist? Haben denn